STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2014/075
öffentlich		
Datum 12.06.2014	Aktenzeichen St 3.1	Federführend: Frau Reuter

Betreff

Politikerstatements auf Ahrensburg.TV

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Hauptausschuss	23.06.2014	
Stadtverordnetenversammlung	30.06.2014	Bürgermeister Wilde

Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Ahrensburg.TV wird für eine Probezeit von einem halben Jahr - beginnend nach der Sommerpause - die Erlaubnis erteilt, nach Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung - wie in der Vorlage ausgeführt - Aufnahmen zu tätigen und zu veröffentlichen. Diese Erlaubnis kann auf Antrag jeder einzelnen Fraktion jederzeit widerrufen werden.

Sachverhalt:

Ahrensburg.TV ist ein Infoportal über Ahrensburg auf facebook. Herr Hoefling von Ahrensburg.TV ist an den Bürgermeister mit der Bitte herangetreten, Interviews mit Stadtverordneten - jeweils ein Vertreter jeder Fraktion - nach Stadtverordnetenversammlungen durchzuführen und diese in Ahrensburg.TV zu veröffentlichen. Während der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beabsichtigt er, seine Technik im Vorraum der Reithalle aufzubauen. Das Interview soll am Stehtisch erfolgen. Die Namen der fünf Stadtverordneten, die das Interview geben, sollen ihm möglichst vorab benannt werden. Die Reihenfolge, in der die Stadtverordneten informiert werden, wird direkt vor der Aufzeichnung ausgelöst. Die Fragestellung lautet für die Interviewpartner gleich:

Was möchten Sie den Bürgern unserer Stadt nach dieser Stadtverordnetenversammlung mitteilen?

Ergänzende Fragen sind nicht zulässig.

Während der Ausführung gibt es keine Unterbrechung. Jedem Interviewpartner stehen für sein Statement bis zu 60 Sekunden zur Verfügung. Die einzelnen Statements werden in sich selbst nicht geschnitten, aber auf Wunsch kann die Kameraaufzeichnung jederzeit von vorn gestartet werden. Die Statements werden kommentarlos aneinander geschnitten und dann so schnell wie möglich online veröffentlicht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Werden Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung im Marstall durchgeführt, steht dem Bürgervorsteher im Sitzungssaal sowie in den dazugehörigen Nebenräumen das Hausrecht zu. Das allein ist nach Ansicht der Verwaltung jedoch nicht ausreichend, um über das Anliegen abschließend zu entscheiden. Vielmehr bedarf es eines mehrheitlichen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung. Stadtverordnete sind nicht mit Parlamentariern wie z. B. Landtagsabgeordnete gleichzusetzen. Als Ehrenbeamte genießen sie erhöhten Persönlichkeitsschutz. Grundsätzlich ist jegliche Gefährdung der Einschränkung der verfassungsrechtlich garantierten freien und ungehinderten Ausübung des Mandats - z. B. durch Ton- und/oder Bildaufzeichnungen sowie deren Veröffentlichung - auszuschließen. In der Änderung der Gemeindeordnung vom 6. Mai 2014 hat der Gesetzgeber jedoch die Möglichkeit eröffnet, durch entsprechende Regelungen in der Hauptsatzung Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen zuzulassen.

Das Anliegen wurde in der Sitzung des Ältestenrats am 27.05.2014 diskutiert.

Damit die Zuschauer beim Verlassen der Sitzung nicht aufgenommen und nicht gestört werden, wird vorgeschlagen, die Sitzung im Vorraum der Reithalle bei der Sitzgruppe stattfinden zu lassen. Für den Auf- und Abbau der Sitzcke im Vorraum zur Reithalle ist Ahrensburg TV zuständig. Ahrensburg.TV hat dafür Sorge zu tragen, dass Zuschauer ohne deren Einverständnis nicht ungewollt aufgenommen werden.

Ahrensburg.TV sollte die Erlaubnis, nach Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen Aufnahmen zu tätigen und zu veröffentlichen, für eine Probezeit von einem halben Jahr beginnend nach der Sommerpause erteilt werden. Danach sollte über die Fortführung in den Gremien beraten werden.

Michael Sarach
Bürgermeister